

Neuere Literatur.

Die Rhynchoten Livlands in systematischer Folge beschrieben von Dr. Flor. Dorpat 1861

enthält die *Rh. gulaerostria* (*Homoptera*), und zwar die *Cicadina* (*Fulgorina*, *Membracina* und *Cicadellina*) und die *Psyllodea*. — Die *Aphidina*, *Coccina* und *Pediculina* sollen den Inhalt eines 3ten Bandes bilden. Die Eintheilung ist im Wesentlichen die von Burmeister, neue Gattungen sind nicht errichtet, dagegen die livländischen Arten mit großer Sorgfalt unterschieden und sehr viele neue, besonders in den schwierigen Gattungen, aufgestellt, so daß das Werk unter den Hilfsmitteln für das Studium der einheimischen *Homopteren* zur Zeit wohl den ersten Platz einnimmt.
Schaum.

Die europäischen Hemiptera von Fieber

sind mit dem 4ten Hefte beendet worden. Es ist unnöthig, das äußerst gründlich gearbeitete und gediegene Werk specieller zu analysiren, da es allen Hemipterologen unentbehrlich ist.
Schaum.

Fauna austriaca. Die Fliegen von Dr. Schiner

sind mit dem 5ten Hefte fortgesetzt worden. Die Lösung der riesigen Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat, schreitet mit überraschender Schnelligkeit fort, die um so mehr anzuerkennen ist, als die Gründlichkeit der Arbeit darunter in keiner Weise gelitten hat. Der Verfasser ist jetzt bereits mit der 22sten Familie, den *Musciden*, beschäftigt, so daß nur noch zwölf, darunter allerdings die artenreichsten, rückständig sind, und daß in den während des kurzen Zeitraums von zwei Jahren erschienenen fünf Heften etwa die Hälfte des ganzen Werkes vorliegt. Wir möchten rathen, dasselbe in zwei Bände zu theilen. ¹⁾
Schaum.

Ueber die Dipteren-Fauna des Bernsteins vom Director Loew.

Ein Vortrag, den der Verfasser in der Naturforscher-Versammlung in Königsberg gehalten hat und der die allgemeinen Resultate enthält, die aus dem Studium von 656 in Bernstein eingeschlossenen *Dipteren*-Arten gewonnen wurden. Von diesen kommen 50 Gattungen mit 395 Arten auf

¹⁾ So eben geht uns bereits Heft 6 und 7 zu.

die *Nemocera*, 51 mit 261 Arten auf die *Bruchocera*; aus der Abtheilung der *Eproboscidea* ist noch keine Art im Bernstein aufgefunden. Unter den *Nemoceren* sind alle bekannten Familien vertreten, am zahlreichsten (als Arten und Individuen) die *Mycetophiliden*; von den *Bruchoceren* werden bis jetzt 18 Familien vermisst, unter den beobachteten übertreffen die *Dolichopidae* jede andere Familie an Häufigkeit. Aus der Beschaffenheit der *Dipteren*-Fauna ergibt sich, daß die Lokalität, in der die Arten gelebt haben, eine feuchte, mit üppiger Pilzvegetation versehene und durch dichten Baumwuchs vor dem Winde geschützte war. Eine Anzahl Arten wiesen darauf hin, daß das Klima der Bernsteinzeit etwa das der südlichen europäischen Halbinseln war.

Aus dem Vergleich der Bernsteinfauna mit der gegenwärtigen darf nicht geschlossen werden, daß die *Nemocera* damals einen stärkern Procentsatz der *Dipteren* bilden als heute. Die Gattungstypen der Bernsteinzeit haben sich bis auf die Gegenwart erhalten, dagegen ist keine Art als identisch mit einer gegenwärtigen nachzuweisen, die Arten der Bernsteinzeit stehen lebenden Arten besonders aus den mittlern und südlichen Staaten Nordamerikas (in der Breite 32—40°) aber überaus nahe und weichen meist nur in Form und Gröfsenverhältnissen einzelner Theile ab, so daß der Eindruck entsteht, die so nahe verwandten jetzt lebenden Arten seien zu den Bernsteinarten nicht neu hinzugetreten, sondern aus denselben hervorgebildet.

Schließlich erläutert der Verfasser die große Uebereinstimmung der nordamerikanischen *Dipteren*-Fauna mit der europäischen, die sich theils in der Zahl der beiden Continenten gemeinsamen Arten (die nicht alle von einem Continente in den andern eingeführt sein können), theils in den sehr geringen Abweichungen vieler Formen ausspricht, so daß sich die Frage aufdrängt, ob beide Faunen nicht Zweige eines gemeinsamen Stammes sind, den die *Dipteren* einer früheren geologischen Periode gebildet haben.

Schaum.

Ueber die fossilen Calosomen von Dr. O. Heer.

Die *Calosomen* treten in der Tertiärzeit der Schweiz in weit zahlreicheren Formen auf, als jetzt aus ganz Mittel- und Südeuropa bekannt sind, während die *Caraben* bis jetzt fehlen. Die sieben bisher aufgefundenen *C. Jaccardi*, *cutenulatum*, *Nauckianum*, *deplanatum*, *serobiculatum*, *Escheri*, *caraboides* entsprechen Arten, die jetzt über die alte und neue Welt zerstreut sind. Für die Feststellung der Arten, die sehr scharf unterschieden und auf einer lithographirten Tafel abgebildet sind, gab besonders die Sculptur der Flügeldecken sichere Anhaltspunkte.

In einer Note ist eine neue, auf den azorischen Inseln nicht seltene Art als *C. azoricum* beschrieben.

Schaum.

Catalogue systématique de tous les Coléoptères décrits dans les Annales de la société entomologique de France depuis 1832 jusqu'à 1859. Par Alexandre Strauch (de St. Petersburg). Halle 1861 bei H. W. Schmidt.

Der durchaus praktisch angelegte, mit Sorgfalt ausgearbeitete Catalog ist besonders den Besitzern der obengenaunten französischen Annalen zu empfehlen. Derselbe begnügt sich nicht mit der systematischen Aufzählung der Arten, sondern bringt auch ein alphabetisches Verzeichniss der aufgezählten Familien, Gattungen und Untergattungen. Dadurch dass jeder Art das Vaterland beigefügt ist, kann der Catalog namentlich in der umfangreichen Familie der *Histeriden* (ihr Verzeichniss füllt 20 Seiten) sogar die Bestimmung erleichtern, wenn man z. B. liest:

Hololepta arcifera de Mars. (pl. IV. f. 17.) ¹⁾ Sénégal. Jahrgang 53. p. 159.

Der systematischen Anordnung sind Lacordaire's und Schönherr's Arbeiten und der Dejean'sche Catalog zu Grunde gelegt.

Auf die in den französischen Annalen zerstreuten synonymischen Bemerkungen ist in Noten aufmerksam gemacht.

Für die Coleopterologen ist der Catalog jedenfalls preiswürdig, da der Subscriptionspreis für das von der Société entomologique de France selbst vielleicht herauszugebende Inhaltsverzeichniss der 30 ersten Jahrgänge ihrer Annalen auf 20 Francs gestellt ist. G Kraatz.

Histoire des métamorphoses des quelques coléoptères exotiques par M. E. Candèze. Liège 1861.

Ein Supplement zu dem bekannten Catalogue des larves de coléoptères par Chapuis et Candèze, welches 86 Seiten groß Octav umfasst und von 6 Tafeln begleitet ist. Das Material an beschriebenen Larven von den Antillen, Louisiana, Mexico, Venezuela und Ceylan haben hauptsächlich die Herren Sallé und Nietner geliefert; es ist ein beträchtliches zu nennen, wenn man erwägt, dass aus den intertropicalen Ländern kaum 60 Käferlarven beschrieben sind. Aus den Gattungen *Galerita*, *Paederus*, *Osorius*, *Leptochirus*, *Platysoma*, *Amphicrossus*, *Lordites*, *Brontes*, *Canthon*, *Ancylonycha*, *Serica*, *Alaus*, *Campsosternus*, *Lycus*, *Colapteron*, *Photuris* (3), *Catorama*, *Pterogenius* Cdz., *Bolitotherus* Cdz., *Ceropria*, *Anchonus*, *Baridius*, *Rhynchophorus*, *Trichoderes*, *Acrocinus*, *Astyomus*, *Crioceris*, *Dolichotoma*, *Leptinotarsa*, *Ischyryus*, *Episcapha*, *Amblyopus*, *Aegithus*, *Daulus*, *Epilachna*, *Chilocorus* sind die Larven von zum Theil neu aufgestellten Arten beschrieben und meist abgebildet.

¹⁾ Die beigefügten Citate der Tafeln erleichtern die Benutzung der Marseul'schen Arbeit ebenfalls.

Sieben verschiedene *Passalus*-Larven zeigten sich durchaus übereinstimmend. Sehr ausgezeichnet ist die Larve von *Campsosterus* durch nur 6 Stigmenpaare und ein freies, sehr bewegliches Labrum; sie bedingt wesentliche Aenderungen in der Erichson'schen und Perris'schen Diagnose der *Elateriden*-Larven. Die Gattung *Pterogenius* ist auf einen von Nietner mehrfach versandten *Cissiden* begründet, welcher sich durch den breiten gestielten Kopf und die Stellung der Augen in den Hinterecken desselben auszeichnet. Die Larve von *Bolitotherus* (*Bolitophagiden*) zeigt eine merkwürdige Analogie mit den *Lamellicornen*-Larven. Eine mutmaßliche *Heteromeren*-Larve aus Ceylan hat ein schräg abgeschnittenes, tief ausgehöhltes letztes Segment; bei einer *Lyciden*-Larve von da sind alle Segmente (außer dem letzten) mit sehr vorspringenden, abgerundeten, glatten Höckerchen besetzt. Soviel mag genügen, um eine Idee von dem Inhalte der interessanten Arbeit des geschätzten Autors zu geben

G. Kraatz.

Essai d'une classification de la famille des Cérambycides et matériaux pour servir à une monographie de cette famille, par M. James Thomson. Paris 1860.

Den Werth des vorliegenden Werkes zu beurtheilen, welches etwa 400 Seiten groß Oktav nebst 3 Tafeln umfaßt, bleibe dem ausgezeichneten Systematiker vorbehalten, welchem es vom Autor gewidmet ist. In der Thomson'schen Arbeit sind gegen 800 Gattungen beschrieben und citirt, während Serville seiner Zeit nur 206 kannte. Die in den Sammlungen gegenwärtig vorhandenen Arten schätzt Thomson auf mehr als 5000, er selbst besitzt mehr als 4000, Dejean besaß 1802. Wer sich mit Systematik beschäftigt hat, weiß, wieviel Gesichtspunkte sich uns allein durch ein reiches Material eröffnen; ein solches sich zu verschaffen war und ist Thomson auf das Emsigste bemüht, was immerhin um so mehr anzuerkennen ist, je geringer die Zahl derjenigen bleibt, welche ihre reichen Mittel der Entomologie zuwenden.

Nach Le Conte's Vorgang zerfällt Thomson die *Cerambycidae* in die *Cerambycidae*, *Prionitae* und *Lamiitae*, stellt aber die letzteren an die Spitze der ganzen Familie und läßt auf sie die *Cerambycidae* folgen, welche sich ihrerseits in die natürlichen Gruppen der *Lepturitae*, *Cerambycidae* und *Spondylitae* zerlegen lassen. Von den 628 Gattungen, die Thomson in Natura bekannt geworden sind, kommen 266 auf die *Lamiitae*, ebensoviel auf die *Cerambycidae* (davon 52 *Lepturitae*, 204 *Cerambycit.*, 10 *Spondyl.*), 96 auf die *Prionitae*; 176 Gattungen hat Thomson noch nicht gesehen. Die zahlreichen neuen Gattungen und Arten können hier natürlich nicht namhaft gemacht werden. Dafs die Anschaffung des Werkes für die Besitzer exotischer *Longicornen* eine Nothwendigkeit ist, versteht sich von selbst.

G. Kraatz.

Die Pflanzen und Raupen Deutschlands etc. von O. Wilde.
Zweiter Theil: systematische Beschreibung der Raupen unter Angabe ihrer Lebensweise und Entwicklungszeiten. Mit 10 Tafeln Abbildungen.

Die Aufgabe, welche sich der Verfasser bei Herausgabe seines Werkes gestellt, ist zwar schon früher durch Dr. A. und O. Speyer (Lepidopterol. Beitr. Isis 1856), ferner durch Kaltenbach (die deutschen Phytophagen aus der Klasse der Insekten) ähnlich zu lösen gesucht worden, doch fehlen diesen Schriften, weil sie vor längerer Zeit erschienen sind, die umfangreichen Entdeckungen, welche über die früheren Stände einer großen Anzahl Lepidopteren in den letzten Jahren gemacht wurden. Ausserdem erstreckt sich Kaltenbach's Arbeit auf sämtliche Insektenklassen.

Neben dem praktischen Zweck, welchen das mit großer Sorgfalt ausgearbeitete Wilde'sche Werk in entomologischer Beziehung verfolgt, wird es dem deutschen Schmetterlingsfreunde auch in botanischer Beziehung ein willkommenes Handbuch sein und die Kenntniss der heimischen Flora durch die im ersten Theile enthaltene systematische Beschreibung der deutschen Pflanzen ermöglichen.

Der 1ste Theil wurde im Jahrgang 1860 dieser Zeitschrift bereits angezeigt. Der vorliegende 2te, circa 33 Bogen stark, beginnt mit einem kurzen Vorwort zur Naturgeschichte der Schmetterlinge, welchem alsdann ein systematisches Verzeichniss folgt, worin 1423 Arten *Rhopaloceren* und *Heteroceren*, als zur deutsch-schweizerischen Fauna gehörig, aufgeführt werden.

Von 1068 Arten war es dem Verfasser möglich die Raupen zu beschreiben, welche nach Familien und Gattungen übersichtlich geordnet und mit sehr ausführlichen Mittheilungen über Fundort, Lebensweise, so wie über die Zeit der Verwandlung und Entwicklung versehen sind.

Da der Verfasser zur Vervollständigung seiner Arbeit, ausser den Beiträgen bewährter Entomologen zum großen Theil auch das bereits vorhandene literarische Material benutzen musste, so mögen auch einzelne Irrthümer, wie dies wohl unvermeidlich, mit aufgenommen sein. Indessen dürfen diejenigen Angaben, welche den Erfahrungen einzelner Sammler nicht immer entsprechen sollten, nicht ohne Weiteres als unrichtig verworfen werden, da beispielsweise der Aufenthalt der *Noctuinen*-Raupen in vielen Fällen durch lokale Verhältnisse bedingt wird.

Jedenfalls ist der Nutzen des vorliegenden Werkes in keiner Weise zu verkennen und dasselbe insbesondere den praktischen Lepidopterologen zu empfehlen.

Die beigegebenen 10 Tafeln enthalten sorgfältig vom Verfasser ausgeführte Abbildungen einer großen Anzahl Puppen, wobei ganz besonders Gewicht auf die Bildung des Cremaster gelegt ist, eines Theiles welcher zum Bestimmen wesentliche Anhaltspunkte darbietet.

A. Libbach.

Die europäischen Formiciden, nach der analytischen Methode bearbeitet, von Dr. Gustav L. Mayr. Mit einer lithographirten Tafel. Wien 1861.

Eine Empfehlung des Buches ist überflüssig, da es durch den Namen des Autors hinlängliche Garantien für eine sorgfältige Behandlung des Gegenstandes bietet. Ueber die Abgränzung der Gattungen vermag Referent kein entscheidendes Urtheil zu geben; jedenfalls ist es sehr dankenswerth dieselbe durch Hervorhebung äußerlicher Merkmale zu bewerkstelligen, zu den Grundstützen eines systematischen Gebäudes wird indessen auch hier, wie in vielen anderen Fällen eine strenge kritische Benutzung der Formen der Mundtheile gehören. G. Kraatz.

Die Anzeige des Werkes über die Honigbiene mußte auf Seite LXII Platz finden.

Bei *E. S. Mittler u. Sohn* in Berlin ist erschienen:

H. Loew, Neue Beiträge zur Kenntniß der Dipteren, 8tes Heft. (12 B.)

Bei *Bosselmann* in Berlin ist erschienen:

H. Loew, Dipterenfauna Südafrikas. 1ster Band. (42 B. und 2 Taf.)

Subscriptionen auf das nachstehend angezeigte Werk nimmt die *Fleischer'sche* Buchhandlung in Leipzig an.

PROPSECTUS.

The entomological writings
of
THADDEUS WILLIAM HARRIS.

Edited by

William Sharswood.

One vol. Svo. 550 pp. Illustrated with Portrait, Plantes, and Wood-cuts.
Cloth, \$3.00.

J. B. Lippincott & Co., Philadelphia, Publishers.

London: Trübner u. Co.

The publication of this work has been suggested by a motive for rendering accessible to the student the scattered writings of the author.

Some idea of the general aim and design of the writings may be gathered from the following list of works from which the collection has been made: —

Boston Journal of Natural History;
Proceedings of the Boston Society of Natural History;
Journal of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia;
Transactions of the Hartford Natural History Society;
American Journal of Science and Arts;
Encyclopedia Americana;
New England Farmer, Boston;
Agassiz's *Lake Superior*, numerous other works and manuscripts.

It will conform, in typographical appearance, with his „Treatise on the Insects of New England Injurious to Vegetation“, which is being reprinted, with the addition of plates, under the auspices of the Legislature of Massachusetts, and will afford to those in possession of that volume, the opportunity of obtaining his complete writings, on this subject, in a uniform style.

There will be affixed to the volume a full Index to all the generic and specific descriptions of Dr. Harris, as well as to the synonyms used in his writings, with a full reference to the works containing them.

In conclusion, it is hoped that the projection may be aided by all persons desirous of securing the publication, in a collected and emended form, of this mass of original observations, of an eminently practical and scientific character.

Subscribers are requested to forward their names to the publishers as promptly as may be convenient.
